

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Firma: \_\_\_\_\_ Gruppe: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

## Deutsch-ABSCHLUSSTEST – STUFE B1.2

/100 PUNKTE

%

## GRAMMATIK

**1. Temporale Nebensätze****Ergänzen Sie die Konjunktion**

(6 Punkte)

bis – während – seit – bevor – falls – nachdem

1. Wir sind jetzt per Du, \_\_\_\_\_ dich das interessiert.
2. Hans-Peter schaut mit seiner Frau zusammen fern, \_\_\_\_\_ er das Geschirr abgewaschen hat.
3. Hans-Peters Frau stellt den Wecker auf sechs Uhr, \_\_\_\_\_ sie ins Bett geht.
4. \_\_\_\_\_ Dilara Bus gefahren ist, hat sie Musik gehört.
5. \_\_\_\_\_ ich verheiratet bin, war ich nicht mehr in der Disco.
6. Kannst du nicht warten, \_\_\_\_\_ alle am Tisch sitzen?

**2. Relativsatz mit Präpositionen – Ergänzen Sie in der richtigen Form.**

(6 Punkte)

Beispiel: *Das ist Samet, **mit dem** ich immer gelernt habe.*

1. Es sind die Spiele im Kurs, \_\_\_\_\_ ich mich am liebsten erinnere.
2. Der Lehrer, \_\_\_\_\_ ich dir so viel erzählt habe, unterrichtet heute nicht mehr. Er ist längst Rentner.
3. Ahmed und Dilek waren die Mitschüler, \_\_\_\_\_ ich ein bisschen Türkisch gelernt habe.
4. Der Bus, \_\_\_\_\_ ich meistens gefahren bin, hält da vorn vor dem Supermarkt.
5. Na ja, wenn du mich so fragst: Es war die Prüfung, \_\_\_\_\_ ich am meisten Angst hatte.
6. Da steht meine Kollegin Christine, \_\_\_\_\_ freue ich mich jeden Morgen.

**3. Ergänzen Sie: wo oder was.**

(6 Punkte)

1. Dann habe ich meinen Einkaufszettel verloren. Da ist alles, \_\_\_\_\_ ich einkaufen wollte, draufgestanden.
2. Ich habe überall dort, \_\_\_\_\_ ich gewesen bin, noch einmal gesucht. Aber er war nicht zu finden.
3. Und ich konnte mich an nichts, \_\_\_\_\_ ich kaufen wollte, erinnern.
4. Dann bin ich einfach zurückgefahren an den Ort, \_\_\_\_\_ ich wohne.
5. Ich sage dir, es gibt Tage, da geht wirklich alles, \_\_\_\_\_ schiefgehen kann, schief.
6. Das ist etwas, \_\_\_\_\_ mir gar nicht gefällt.

**4. Ergänzen Sie: weder ... noch – sowohl ... als auch – je ... desto**

(6 Punkte)

1. Beim Auspacken des Pakets musste ich feststellen, dass die Hose \_\_\_\_\_ die richtige Größe \_\_\_\_\_ die richtige Farbe hatte.
2. \_\_\_\_\_ mehr du am Computer sitzt, \_\_\_\_\_ müder werden deine Augen.
3. Sie haben heute Tomaten und Erdäpfel im Sonderangebot. Aber ich kann \_\_\_\_\_ das eine \_\_\_\_\_ das andere finden.
4. \_\_\_\_\_ mehr du arbeitest, \_\_\_\_\_ weniger Zeit hast du für deine Familie.
5. Ich bin wirklich verärgert, Herr Kummer. \_\_\_\_\_ die Wände \_\_\_\_\_ die Fenster sind nicht sauber und ordentlich gestrichen.
6. Das Buch, das Sie mir neulich empfohlen haben, war \_\_\_\_\_ zu dick \_\_\_\_\_ viel zu fad. Ich muss sagen, das hat mich schon enttäuscht.

**5. Adjektivdeklination mit Komparativ und Superlativ.  
Ergänzen Sie in der richtigen Form!**

(6 Punkte)

Beispiel: Wie heißt die *kleinste* (klein) Stadt der Welt?

Liebe Dagmar,

Wien ist die \_\_\_\_\_ (toll) Stadt überhaupt. Der Stephansdom ist unglaublich!  
Ich habe noch nie eine \_\_\_\_\_ (groß) Kirche gesehen. Neben dem Stephansdom durfte auch keine \_\_\_\_\_ (hoch) Kirche gebaut werden.  
Und drinnen, die \_\_\_\_\_ (schön) Fenster. Und noch \_\_\_\_\_ (interessant): die Glocken!  
Wien ist auch die \_\_\_\_\_ (voll) Stadt, die ich kenne. Man sieht nur Touristen!

Liebe Grüße  
Deine Sandra

## VOKABULAR

### 6. Welches Wort passt nicht? Schreiben Sie es daneben!

(4 Punkte)

1. die Festplatte    löschen – anschließen – erstellen
2. süchtige – digitale – sämtliche    Medien
3. ein Passwort    ändern – installieren – erstellen
4. einen Virus    aufregen – herunterladen – löschen

### 7. Was passt? Ergänzen Sie in der richtigen Form!

(7 Punkte)

weggehen    verhalten    loben    stehlen    bemühen    zuschauen    bestrafen    behindern

O: *Gestern bin ich mit der Tram in die Stadt gefahren. Da habe ich gesehen, wie jemand einer Frau die Geldbörse aus der Handtasche gestohlen hat.*

M: Und, wie hast du dich \_\_\_\_\_? Ich denke, so einer muss \_\_\_\_\_ werden.

O: Ja, schon, aber ich bin weit weg gestanden und die Leute haben mich \_\_\_\_\_. Ich habe mich wirklich \_\_\_\_\_, bis zu dem Dieb zu kommen.

M: Wie? Und dann?

O: Na ja, der Dieb ist einfach \_\_\_\_\_. Vielleicht ist er ausgestiegen, ich weiß es nicht.

M: Du hast \_\_\_\_\_ und nichts weiter gemacht?

O: Ich habe es doch versucht!

M: Also ehrlich, dafür kann ich dich nicht \_\_\_\_\_.

### 8. Wortbildung – Bilden Sie Nomen!

(6 Punkte)

Beispiel: *Erdapfel + Salat = der Erdapfelsalat*

1. Volk + Fest            = \_\_\_\_\_
2. rot + Wein            = \_\_\_\_\_
3. kochen + Löffel       = \_\_\_\_\_
4. reservieren            = \_\_\_\_\_
5. backen + Hendl        = \_\_\_\_\_
6. sich erinnern          = \_\_\_\_\_

9. Lesen Sie den Text und schließen Sie die Lücken.

(8 Punkte)

Erinnerung **(0)** unsere Rechnung vom 25.09.20.  
Rechnungsnummer: 12345678

**(1)** Herr Sommer,

wie unsere Buchhaltung festgestellt hat, haben Sie den Betrag von 78,89 € für **(2)** Bestellung vom 14.09.20. noch nicht bezahlt. Beide Bücher, „Du oder Sie? Richtiges Verhalten am Arbeitsplatz“ und „Mein Chef – ein Freund?“, **(3)** Sie am 25.09.20. erhalten.

Sicherlich haben Sie es nur vergessen, **(4)** möchten wir Sie höflich daran erinnern, **(5)** die Zahlung zum 15.11.20.. fällig wird. Bitte zahlen Sie **(6)** Betrag auf unser unten genanntes Konto ein.

**(7)** Sie nicht pünktlich zahlen, fällt zusätzlich eine Mahngebühr von 15 Euro an.

Mit **(8)** Grüßen

*Andreas Kreil*

(0)	<i>O für</i>	<i>O wegen</i>	<b>X an</b>
<b>(1)</b>	<input type="checkbox"/> Sehr geehrter	<input type="checkbox"/> Hallo	<input type="checkbox"/> Sehr geehrte
<b>(2)</b>	<input type="checkbox"/> Ihren	<input type="checkbox"/> Ihre	<input type="checkbox"/> ihre
<b>(3)</b>	<input type="checkbox"/> werden	<input type="checkbox"/> haben	<input type="checkbox"/> sind
<b>(4)</b>	<input type="checkbox"/> denn	<input type="checkbox"/> trotzdem	<input type="checkbox"/> deshalb
<b>(5)</b>	<input type="checkbox"/> falls	<input type="checkbox"/> dass	<input type="checkbox"/> als
<b>(6)</b>	<input type="checkbox"/> der	<input type="checkbox"/> den	<input type="checkbox"/> dem
<b>(7)</b>	<input type="checkbox"/> Könnten	<input type="checkbox"/> Sollten	<input type="checkbox"/> Müssten
<b>(8)</b>	<input type="checkbox"/> lieben	<input type="checkbox"/> vielen	<input type="checkbox"/> freundlichen

**10. „Digitales Fasten“**

(1 Punkt)

**Was ist „digitales Fasten“? Lesen Sie und kreuzen Sie an!****Digitales Fasten**

Viele Menschen versuchen, durch den Verzicht auf Alkohol, Zigaretten oder Süßigkeiten ihr Leben wenigstens für eine Zeit lang zu verändern. Ein Trend ist das sogenannte digitale Fasten, also der Verzicht auf Smartphone, E-Mails und soziale Medien. Das Ziel: weniger Stress und mehr Zeit für Freunde und Familie.

Digitales Fasten bedeutet,

- eine bestimmte Zeit kein Internet und keine sozialen Netzwerke zu nutzen.
- sehr viel Zeit mit Freunden und Familie zu verbringen.

**11. Was denken die Personen über „digitales Fasten“? Lesen Sie und notieren Sie die Namen.**

(4 Punkte)

Hubert

Das finde ich total übertrieben. Für den normalen Menschen sollte es doch kein Problem sein, sein Smartphone mal für ein paar Minuten aus der Hand zu legen oder den Computer übers Wochenende ausgeschaltet zu lassen. Manchmal kann man den Eindruck haben, als ob die Leute zu dumm wären, sinnvoll mit den modernen Möglichkeiten umzugehen. Ich denke jedenfalls: Jeder sollte selbst entscheiden, was er wann wie oft tut.

Ira, 18

Natürlich haben das Internet und das Smartphone viele Vorteile. Ich fühle mich aber auch oft gestresst davon. Immer soll man sofort reagieren, immer zu allem eine Meinung haben. Mir fällt das schwer, denn ich brauche auch Zeit zum Nachdenken, Zeit für mich. Deshalb habe ich große Lust, das Smartphone mal für ein paar Tage komplett auszuschalten. Und ich glaube, es würde mir leichtfallen. Allerdings sollte man Freunde und Bekannte vorher informieren, damit sich niemand wundert, wenn er länger keine Antwort erhält.

Der Maler

Ich habe es schon einmal versucht. Es ist mir gelungen, fünf Tage offline zu bleiben. Und ich muss sagen, es war eine Reinigung für Kopf und Seele. Ich fühlte mich frei und hatte Lust auf Neues: Ich habe mit dem Malen begonnen. Leider musste ich mein Smartphone nach fünf Tagen wieder anmachen, weil ich mich mit dem Auto verfahren hatte. Ich brauchte die Navi-Funktion meines Smartphones. Aber ich hoffe, dass ich bald wieder fasten kann. Damit ich Zeit zum Malen habe!

Plappermaul

Für mich ist ein Leben ohne Smartphone unvorstellbar. In diesem kleinen Gerät steckt mein Leben! Es weckt mich morgens, speichert alle meine Termine, verbindet mich mit Familie und Freunden. In der globalen Welt, wo Verwandte und Freunde eben oft nicht mehr am selben Ort leben, kann man dadurch die modernen Medien am Leben seiner Liebsten teilnehmen. Ich kann mir nicht vorstellen, digitales Fasten auszuprobieren.

positiv: \_\_\_\_\_

negativ: \_\_\_\_\_

**12. Wer sagt das? Notieren Sie die Namen!**

(4 Punkte)

1. Durch Internet und soziale Netzwerke kann man leicht in Kontakt bleiben.

\_\_\_\_\_

2. Jeder muss selbst die Verantwortung dafür übernehmen, wie er Medien nutzt.

\_\_\_\_\_

3. Durch „digitales Fasten“ konnte ich ein neues Hobby entdecken.

\_\_\_\_\_

4. Für mich wäre es kein Problem auf das Smartphone zu verzichten.

\_\_\_\_\_

**13. Was denken Sie über das digitale Fasten? Schreiben Sie einen Satz.**

(1 Punkt)

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_



## ZUHÖREN

### 15. Sie hören die Meinung von fünf Personen.

(5 Punkte)

Sie hören die Meinungen nur einmal. Entscheiden Sie beim Hören, ob die Aussagen richtig oder falsch sind.

	richtig	falsch
1. Die Frau würde es gut finden, wenn es einmal pro Jahr einen Tag geben würde, an dem Autos nicht fahren dürfen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2. Die Person sagt, man soll mehr Fahrrad fahren.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3. Der Mann hat sich schon zum zweiten Mal ein Elektroauto gekauft.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
4. Der Mann findet, Fliegen sollte viel teurer werden als es zurzeit ist.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
5. Die Person sagt, dass die Regierung alle unterstützen sollte, die alternative Energien wie Sonnenenergie oder Windenergie nutzen möchten.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

## SPRECHEN

### 16. Ihr/e Trainer/in gibt Ihnen eine Aufgabe zum Sprechen.

(15 Punkte)